

Am 1. Dezember, dem 1. Adventssonntag trafen sich Aktive und Freunde des HHC Kirchhofen im Georgsheim in Ehrenstetten, um das Jahr besinnlich abzuschließen.

Das Hauptorchester unter Leitung von Andrana Domke begann den unterhaltsamen Nachmittag mit dem bekannten Musikstück „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda, arrangiert von Wolfgang Russ, anschließend den Swing „Jingle bell Rock“ bevor Jule Schönerstedt am Keyboard den Solopart in „The Ballad of Love“ übernahm.

Während sich die Gäste an den tollen Torten erfreuten, präsentierten sich die Auszubildenden in verschiedenen Gruppierungen. Einzelvorträge auf dem Akkordeon, der Melodika oder auf dem Keyboard. Duos und Trios wechselten sich ab und brachten das im vergangenen Jahr gelernte dem aufmerksamen Publikum zu Gehör.

Bevor die Jugend und das Hauptorchester weihnachtliche Weisen spielten, erklang das fetzige Rockstück „Sunshine- Song“ von Jürgen Schmieder.

Eltern, Geschwister und Freunde sangen die altbekannten Lieder „Leise rieselt der Schnee“, „Alle Jahre wieder“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

„Lasst uns froh und munter sein“, das allen bekannte Nikolauslied wurde wohl so kräftig gesungen, dass der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht, es sich nicht nehmen ließ, im Georgsheim vorbei zu schauen.

Was nur der Nikolaus alles aus seinem Buch vorlas, war schon erstaunlich, er wusste über jeden einzelnen der Schüler etwas zu berichten, bevor er sich den Spielern und Spielerinnen des Hauptorchesters zuwandte. Der Nikolaus wusste schon über alles genau Bescheid, seine Gabe für jeden einzelnen Aktiven war nicht nur eine süße Nikolaustüte sondern für die aktiven des Hauptorchesters eine Pultauflage für Notenständer, so dass bei Freiluftauftritten die Noten gut festgemacht werden können!

Auch die ehemalige Spielerin Tanja Fischer, die für die Kasse zuständig ist, hatte er im Focus.

Selbstverständlich wusste der Nikolaus aber auch Bescheid über Dirigentin Andrana Domke und sie erfuhr vom Nikolaus, dass der HHC Kirchhofen sehr froh ist und sich keine bessere Dirigentin vorstellen könnte.

Zum Schluss wünschte sich der Nikolaus nochmal von allen Aktiven das Nikolauslied. Und Andrana Domke bedankte sich bei ihm und seinem Gesellen, sowie bei den Gästen und Freunden für ihren Besuch und ein gemütlicher Adventsnachmittag ging zu Ende.